

Inhaltsverzeichnis

	Abkürzungsverzeichnis	V
1	<u>Einleitung</u>	
1.1	Problemstellung	1
1.2	Forschungsstand	7
1.3	Quellen	9
1.4	Gang der Untersuchung	12
2	<u>Erster Teil</u>	
	Die publizistische Entwicklung der Zeitschrift "Widerstand"	
2.1	DER "WIDERSTAND" ALS ORGAN DES NATIONALEN JUNGSOZIALISMUS 1926/27	
2.1.1	Der sozialistische Werdegang des "Widerstand"-Herausgebers Ernst Niekisch	16
2.1.2	Niekisch und der "Hofgeismarkreis" der Jungsozialisten	25 X
2.1.3	Die Gründung des "Widerstand"	
2.1.3.1	Der Zerfall des "Hofgeismarkreises"	28
2.1.3.2	Erster Herausgeberkreis des "Widerstand"	31
2.1.3.3	Erscheinungsform der Zeitschrift im Jahre 1926	34
2.1.3.4	Die Reaktion der Sozialdemokratie auf Niekischs nationalistische Wandlung und auf die Gründung des "Widerstand"	36
2.1.4	Der jungsozialistische "Widerstand" und die Altsozialisten	
2.1.4.1	Das altsozialistische Experiment Niekischs	41
2.1.4.2	Rückzug der jungsozialistischen Mitarbeiter	48 X
2.2	DIE ZEIT DES ÜBERGANGS 1927/28	
2.2.1	August Winnig als Mitherausgeber	51
2.2.2	Aufbau eines Kreises ständiger Mitarbeiter	
2.2.2.1	Die Situation bis Ende 1927	53
2.2.2.2	Ständige Mitarbeiter ab Januar 1928: Joseph Drexel, Gustav Sondermann, Franz Schauwecker	55
2.2.3	Von den "Blättern" zur "Zeitschrift"	57
2.3	DER "WIDERSTAND" ALS EINE ZEITSCHRIFT DES NATIONALISTISCHEN LAGERS 1928/29	
2.3.1	Das Ende des altsozialistischen Experiments	60
2.3.2	Trennung des "Widerstand" vom sozialistischen Lager	64
2.3.3	Neue ständige Mitarbeiter: Alfred Baeumler, Hjalmar Kutzleb und die Brüder Jünger	66

2.3.4	Das endgültige Gesicht des "Widerstand"	70
2.4	DER "WIDERSTAND" ALS KREISBILDENDE ZEITSCHRIFT 1930-32	
2.4.1	Das Ausscheiden Winnigs und das Dominieren Niekischs	74
2.4.2	Neue ständige Mitarbeiter: Albrecht Erich Günther, Arnolt Bronnen, Otto Nickel, Hans Bäcker, Otto Petras	77
2.4.3	Der "Widerstand" und sein politisch-publizistisches Umfeld	82
3	<u>Zweiter Teil</u>	
	Die Zeitschrift "Widerstand" und der Nationalsozialismus	
3.1	DER "WIDERSTAND" - EINE ANTIFASCHISTISCHE ZEITSCHRIFT?	89
3.2	1926 BIS 1930	
3.2.1	Von der Abgrenzung bis zum Kampf gegen Hitler	94
3.2.2	Nationalsozialistisches Werben um Niekisch und den "Widerstand"	106
3.3	1930 BIS 1932	
3.3.1	Der Aufstieg der NSDAP im Spiegel des "Widerstand"	111
3.3.2	Die Auseinandersetzung des "Widerstand" mit den "revolutionären" Nationalsozialisten (Straßer-Gruppe, Teile der SA)	118
3.3.3	Die Reaktion der nationalsozialistischen Publizistik	123
3.4	DER "WIDERSTAND" IM DRITTEN REICH	
3.4.1	Die Weiterentwicklung der Zeitschrift in den Jahren 1933 und 1934	127
3.4.2	Der Widerstand des "Widerstand"	135
3.5	DAS VERBOT	
3.5.1	Erster Vorstoß	154
3.5.2	Zweiter Vorstoß	159
3.5.3	Dritter Vorstoß und Verbot	162
3.5.4	Gründe für die Duldung des "Widerstand" bis zum Dezember 1934	166
4	<u>Dritter Teil</u>	
	Die Ideologie des Widerstands	
4.1	"PROLETARISCHER NATIONALISMUS"	
X 4.1.1	Die Ideen des "Hofgeismarkreises" und ihre Radikalisierung im frühen "Widerstand"	
4.1.1.1	Bekennnis zu "Volk und Staat"	173

III

4.1.1.2	"Der Weg der deutschen Arbeiterschaft zum Staat"	176
4.1.1.3	Die Arbeiterschaft als Trägerin des nationalen Befreiungskampfes	180
4.1.2	August Winnigs Idee des "Arbeitertums" als Brücke zum völkischen Nationalismus	185
4.2	DIE ERSTE PHASE DER ENTWICKLUNG EINER EIGENSTÄNDIGEN IDEOLOGIE DES WIDERSTANDS: "WIDERSTANDSGESINNUNG"	
4.2.1	Die Ablösung der Arbeiterschaft durch die "nationalisti- sche Minderheit"	194
4.2.2	"Widerstandsgesinnung" und "Versailler Ordnung"	198
4.2.3	"Deutscher Protest"	
4.2.3.1	Das Feindbild "Romanismus"	207
4.2.3.2	Bürgertum und Liberalismus	211
4.2.3.3	Preußische Staatsgesinnung	215
4.2.4	Ergebnis der quantitativen Inhaltsanalyse (1929)	222
4.3	ZWEITE PHASE: "PREUSSISCHER BOLSCHEWISMUS"	
4.3.1	Die Radikalisierung 1930/31	
4.3.1.1	Rückzug aus der europäischen Zivilisation	227
4.3.1.2	Rückgriff auf die vorchristliche Vergangenheit	238
4.3.2	Die Ostorientierung des "Widerstand"	
4.3.2.1	Das russische Vorbild	248
4.3.2.2	Außenpolitische Ostorientierung	256
4.3.2.3	"Ostbewegung"	266
4.3.3	Der "Widerstand" und die KPD	276
4.3.4	Ergebnis der quantitativen Inhaltsanalyse (1930-1932)	289
4.3.5	"Preußischer Bolschewismus" und "Nationalbolschewismus"	297
4.4	DRITTE PHASE: IMPERIALE POLITIK	
4.4.1	Das Ende des "Preußischen Bolschewismus"	307
4.4.2	Erste Anzeichen eines Kurswechsels	310
4.4.3	Die "Dritte imperiale Figur"	316
5	<u>Vierter Teil</u>	
	Die Rolle des "Widerstand" und der "Widerstandsbewegung" in der politischen Kultur der Weimarer Republik	
5.1	DIE "NATIONALE OPPOSITION" UND DIE SAMMLUNGSVERSUCHE DES "WIDERSTAND"	
5.1.1	"Nationaler Führerring"	
5.1.1.1	Der "Widerstand" und die Wehrverbände	321
5.1.1.2	Sammlungsaufrufe und Programmentwurf des "Widerstand"	327
5.1.1.3	Das Scheitern des "Führerrings"	332
5.1.2	"Aktion der Jugend" gegen den Young-Plan	
5.1.2.1	Niekischs Kritik an "Reichsausschuß für das deutsche Volksbegehren"	339

IV

5.1.2.2	Aufruf des "Widerstand" zur "Aktion der Jugend"	347
5.1.2.3	Durchführung der Aktion	352
5.1.2.4	Der Durchbruch des "Widerstandsgedankens"	355
5.2	DIE "WIDERSTANDSBEWEGUNG"	
5.2.1	Absichten und Anfänge	363
5.2.2	Von den Leserkreisen zur "Widerstandsbewegung"	
5.2.2.1	Die "Oberlandkameradschaften"	367
5.2.2.2	Organisation der "Widerstandsbewegung"	375
5.2.2.3	Örtliche Gruppen der "Widerstandsbewegung"	385
5.2.3	Der Aktionsbereich der "Widerstandsbewegung"	395
5.2.4	Das Verhältnis der "Widerstandsbewegung" zu anderen nationalrevolutionären Gruppen	
5.2.4.1	Die "Widerstandstagen" als Stätten der Begegnung	400
5.2.4.2	Die Auseinandersetzung um die Präsidentschaftskandidatur Claus Heims 1932	407
5.2.5	Die Wochenzeitung "Entscheidung" als Organ der "Widerstandsbewegung"	418
5.2.6	Das Ende der "Widerstandsbewegung" im Dritten Reich	423
5.3	DER "WIDERSTAND" UND DIE "WIDERSTANDSBEWEGUNG" IM URTEIL DER ZEITGENOSSEN	
5.3.1	Beurteilung durch die Sicherheitsbehörden	426
5.3.2	Kommentierung durch die Überregionale Presse	429
5.4	ZUSAMMENFASSUNG	436
6	<u>Quellen- und Literaturverzeichnis</u>	
6.1	Archivmaterialien	441
6.2	Andere unveröffentlichte Unterlagen	442
6.3	Interviews und Briefe	442
6.4	Periodica	443
6.5	Dokumentensammlungen, autobiographische Werke, zeitgenössisches Schrifttum	444
6.6	Literatur (nach 1945 erschienen)	448